

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Unimog-Museum e.V. am 19. März 2010, 19.00 Uhr, im Unimog-Museum

Beginn: 19.00 Uhr,
 Ende: 20.30 Uhr

Anwesende: 70 gekennzeichnete Mitglieder in der Liste

| TOP | Thema |
|-----------|---|
| 1. | <p>Eröffnung der Versammlung und Begrüßung</p> <p>Stefan Schwaab begrüßt die anwesenden Mitglieder und stimmt mit einem neu gestalteten Werbefilm auf die Versammlung ein.</p> |
| 2. | <p>Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstands</p> <p>Schwaab entschuldigt die abwesenden Vorstandsmitglieder Florian Kohlbecker und Martina Bandusch, die beide aus persönlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen konnten.</p> <p>Schwaab berichtet von einem aktiven Vereinsjahr sowie über die unterschiedlichsten Anschaffungen, Investitionen, Änderungen und Aktivitäten. Er informiert über Ausstellungen, die stattgefunden haben wie z.B. Topolino-Ausstellung und die erfolgreiche Sonderausstellung über die Sommermonate „60 Jahre Unimog und Landwirtschaft“. Veranstaltungen u.a.: Tanz-Wettbewerb, Teilnahme am Kurparkfest, Buchvorstellungen, Filmaufnahmen, Bauernmarkt, MB-trac-Treffen, Ralleyfieber, Ehrenamtsfeier, Rückholaktion Lkw, Bilderausstellungen, Ferienspaß, Präsenz von Persönlichkeiten wie z.B. Vincent Klink und Heiner Brand.</p> <p>Die BetriebsGmbH hat auch dank der ehrenamtlichen Arbeit erfolgreich gewirtschaftet, so dass ein Betrag in Höhe von 10.000 Euro in die Stiftung übertragen werden konnte. Das Stiftungsvermögen umfasst somit 583.000 Euro.</p> <p>Erfreulich war auch die Mitgliederentwicklung. Aktueller Stand liegt bei 1026 Mitgliedern. Alleine durch die Rückholaktion Lkw konnten 30 neue Mitglieder gewonnen werden.</p> |

| TOP | Thema |
|------------------|--|
| <p>2.</p> | <p>Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstands</p> <p>Die Besuchszahl lag in 2009 bei 34.612. 316 Führungen wurden durchgeführt sowie 15.220 Fahrten auf dem Außenparcours. Fahrertrainings fanden 211 statt. Diese Zahlen belegen eine gute Steigerung im Vergleich zum Vorjahr in allen Bereichen.</p> <p>Schwaab dankt hierbei der Geschäftsführerin und ihren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sowie den über 120 ehrenamtlichen Mitstreitern, ohne deren Engagement dieser enorme Erfolg nicht möglich wäre.</p> <p>Er weist aber an dieser Stelle auch darauf hin, dass dringend weitere Freiwillige zu vielfältigen Mitarbeit gesucht werden – insbesondere auch mit der Bereitschaft zur Übernahme von Teilverantwortung. Speziell benötigt werden Personen für den Ausstellungsbereich, Jugendbereich, Verantwortliche für die Vitrinengestaltung, Werkstattleitung oder auch für Fahrzeugpatenschaften.</p> <p>Aufgrund des Pächterwechsels im Bistro Unimog-Museum stellt Daniel Steinert die Daimler GastroService GmbH als neuen Pächter ab 1. Februar 2010 vor.</p> <p>Schwaab übernimmt in Vertretung von Martina Bandusch, Kassiererin, den Kassenbericht. Die Ausgaben liegen bei insgesamt 195.265 Euro, die Investitionskosten liegen bei 148.515 Euro. Damit erhöht sich das Anlagevermögen auf knapp 3,7 Millionen Euro. Für den laufenden Betrieb wurden 46.749 Euro aufgewendet.</p> <p>Auf der Einnahmeseite konnten 129.234 Euro (davon 47.410 Euro an Spenden) verbucht werden. Die Darlehenssumme zum 31.12.2009 beträgt 190.708 Euro.</p> |
| <p>3.</p> | <p>Fragen und Anregungen zu den Berichten</p> <p>Im Internet-Auftritt sollte verstärkt auf die Unimog-Fahrten im Außenparcours hingewiesen werden.</p> <p>Die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge von ausländischen Mitgliedern sollte besser koordiniert werden.</p> <p>Es wird angeregt, den Werbefilm ins Intranet einzustellen. Schwaab antwortet, dass der Film jedoch zuerst exklusiv im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart gezeigt wird.</p> |

| TOP | Thema |
|-----|--|
| 3. | <p>Fragen und Anregungen zu den Berichten</p> <p>Es wird der Wunsch nach einem weiteren MB-trac in der Ausstellungshalle gewünscht. Wischhof hofft, dass dies in den nächsten drei Jahren der Fall sein wird.</p> <p>Vorgeschlagen wird die Idee, über die Wintermonate ein Segelflugzeug unter dem Dach der Museumshalle aufzuhängen. Möglichkeit wird überprüft.</p> <p>Fahrzeuge von den Jahren 1950 bis 1960 sollten als Grundausrüstung mit Geräten im Museum ausgestellt werden (z.B. Unimog mit Kran).</p> |
| 4. | <p>Bericht des Kassenprüfers</p> <p>Edgar Rost lobt den ausführlichen Kassenbericht und die detaillierte Auflistung aller Positionen und Belege. Er bescheinigt eine hervorragende Kassenführung.</p> |
| 5. | <p>Entlastung des Kassiers 2008 und 2009</p> <p>Aufgrund der nicht stattgefundenen Entlastung für 2008 findet die Entlastung für 2008 und 2009 statt. Der Kassier wird einstimmig entlastet.</p> |
| 6. | <p>Entlastung des Vorstands 2008 und 2009</p> <p>Die Entlastung des Vorstands findet ebenfalls für 2008 und 2009 statt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.</p> |
| 7. | <p>Wahlen (1. und 2. Vorsitzender, Kassier)</p> <p>Stefan Schwaab wird mit einer Enthaltung als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt und für weitere zwei Jahre gewählt.</p> <p>Florian Kohlbecker wird mit einer Enthaltung als 2. Vorsitzender ebenfalls für weitere zwei Jahre gewählt.</p> <p>Martina Bandusch wird einstimmig als Kassier für die nächsten zwei Jahre gewählt.</p> |

| TOP | Thema |
|-----|--|
| 8. | <p>Bestellung der Kassenprüfer</p> <p>Edgar Rost und Paul Rodenfels werden in ihrer Funktion als Kassenprüfer einstimmig bestätigt.</p> |
| 9. | <p>Anträge</p> <p>Antrag von Mitglied Hans-Jürgen Wischhof: Er beantragt eine Satzungsänderung zur Erweiterung des Vorstandes: Es sollte ein Vorstandsmitglied für das Ausstellungswesen gewählt werden.</p> <p>Der Antrag wird unterstützt, eine Satzungsänderung bis zur nächsten Versammlung vorzubereiten. Ab sofort wird eine Person für dieses Amt intensiv gesucht, um bei der nächsten Mitgliederversammlung eine Wahl zu ermöglichen.</p> <p>Anträge von Mitglied Thorsten Streit: Er bittet die Möglichkeit zu prüfen, für jugendliche Mitglieder bis 18 Jahren einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 Euro einzuführen.</p> <p>Ebenso fragt er an, ob der Weg hinter der Museumshalle rollstuhlgerecht gestaltet werden könnte (Hinweis hierzu von Schwaab: der Weg gehört dem Forst, nicht dem Museum). Beide Vorschläge werden geprüft.</p> |
| 10. | <p>Verschiedenes</p> <p>Es kam der Hinweis, dass für Ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung möglich ist, die steuerlich absetzbar ist. Schwaab wird den Hinweis an den Steuerberater weitergeben und dankt in diesem Zusammenhang Wilfried Schmitt, der für das Museum alle Steuerthemen ehrenamtlich und kostenlos erledigt.</p> <p>Ein Mitglied fragt an, wie der Kauf des Lkw finanziert wird, sollten nicht alle Teile verkauft werden. Schwaab ist zuversichtlich, durch weitere Werbung hierfür die restlichen Einnahmen zu erzielen.</p> <p>Ein Mitglied äußert Bedenken bezüglich der vielfältigen Themen (bezogen auch auf die Anschaffung des Lkw oder die evtl. Idee mit dem Segelflugzeug im Museum) obwohl es sich doch um ein Unimog-Museum handelt. Schwaab erwidert, dass das Unimog-Museum auch auf andere Attraktionen angewiesen ist. Es reicht nicht nur der Unimog, es wird auch weiterhin andere Konzepte, Ideen, Ausstellungen und temporäre Aktionen geben.</p> |

| TOP | Thema |
|-----|--|
| 10. | <p data-bbox="292 443 512 474">Verschiedenes</p> <p data-bbox="292 510 1310 542">Für den neu angeschafften Lkw wird eine Marketingkonzeption erarbeitet.</p> <p data-bbox="292 577 1417 654">Ein ehrenamtlicher Helfer regt an, Gruppen für die verschiedensten Aufgabengebiete zu bilden wie z.B. für den Außenparcours oder Spielplatz.</p> <p data-bbox="292 689 1417 797">Die Frage kommt auf, was langfristig getan wird, um den Parcours weiter zu optimieren und noch attraktiver zu machen. Schwaab berichtet daraufhin über die in naher Zukunft angedachten Investitionen:</p> <p data-bbox="292 833 1417 976">Die Optimierung des Außenparcours mit einem überdachten Wartebereich steht in der Prioritätenliste ganz oben. Darüber hinaus werden die Überdachung zwischen den beiden Hallen neben dem Museum und das Beleuchtungskonzept in der Museumshalle geprüft.</p> <p data-bbox="292 1012 1417 1155">Schwaab bittet um Verständnis, dass es viele Ideen gibt, oft aber nicht die finanziellen Mittel gegeben sind bzw. die Ehrenamtskapazität nicht unendlich zur Verfügung steht. Weiterhin sind viele Investitionen, die getätigt werden, so nicht sichtbar wie z.B. die Investition in die Sicherheitstechnik oder neue Glasvitrinen.</p> <p data-bbox="292 1191 1417 1406">Hinweis zur Information bezüglich der geplanten neuen Beleuchtung in Museumshalle. Hier sollte darauf geachtet werden, dass damit gleichzeitig auch das Thema Leinwand und Beschallung für Beamerpräsentationen berücksichtigt wird. Ggf. könnten geplante Investitionen auch mit der Einladung zur Mitgliederversammlung angekündigt werden, um evtl. Mitglieder zu finden, die bereit sind, dafür Geld zu spenden.</p> <p data-bbox="292 1442 1417 1541">Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankt Geschäftsführerin Palma Diaz Stefan Schwaab für seine engagierte Vorstandstätigkeit und überreicht ein Geschenk.</p> |